

## Mitteilungen 223 | März 2023

### In diesen Mitteilungen finden Sie:

- Aktuelle Hinweise unseres Kassenwarts
- SHFam-Mitgliederversammlung 2023  
Einladung mit Tagesordnung und Anmelde-Formular
- Ortsplan Tönning und Informationen zu Hoyerswort
- Vorstellung neuer Mitglieder
- Neuigkeiten aus der Bibliothek
- Terminankündigungen

## Aktuelle Hinweise unseres Kassenwarts

Den Beitragseinzug für 2023 (€ 36,00, ggf. zuzüglich vereinbarter Dauerspende) habe ich für Freitag, den 28. April 2023, eingeplant. Bei den nach dem letzten Beitragseinzug eingetretenen Mitgliedern, die am Lastschriftzug teilnehmen, werde ich gleichzeitig auch den bislang noch nicht abgerufenen Beitrag für 2022 einziehen.

Mitglieder, die selbst über ein PayPal-Konto verfügen, können Beitragszahlungen auch über mein privates PayPal-Konto ([nielsmordhorst@aol.com](mailto:nielsmordhorst@aol.com)) leisten. Ich leite die eingegangenen Zahlungen dann auf unser Vereinskonto weiter.

Bitte informieren Sie mich bei Kontoänderungen möglichst frühzeitig und gern vorab per E-Mail. Das Formular für den SEPA-Lastschriftzug steht auf unserer Vereinshomepage zum Download zur Verfügung.

*Niels Mordhorst*

### Impressum

Herausgeber: Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V. | Vereinsregister Kiel VR 1771 KI

Postanschrift: c/o Landesarchiv Schleswig-Holstein | Prinzenpalais | 24837 Schleswig

Vorstand: Dr. Klaus-D. Kohrt, Vorsitzender | Otto Meier-Ewert, Stellvertreter | Silke Uppenthal, Beisitzerin  
Niels Mordhorst, Kassenwart

Kontakt: [info@shfam.de](mailto:info@shfam.de) | Bibliothek: [bibliothek@shfam.de](mailto:bibliothek@shfam.de) | Mailingliste: [shfamD-L@genealogy.net](mailto:shfamD-L@genealogy.net)

Internet: <https://shfam.de> | Soziale Medien: <https://www.facebook.com/groups/shfam.de/>

## **Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V.**

### **Einladung zur Mitgliederversammlung**

**Sonntag, 4. Juni 2023 in Tönning**

#### **Programmablauf**

- 11:45 Uhr Eintreffen im Hotel-Restaurant „Zum Goldenen Anker“  
Am Hafen 32, 25832 Tönning  
<https://www.hotel-goldener-anker.de/kompass/>
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Mitgliederversammlung
- 14:30 Uhr Transfer zum Herrenhaus Hoyerswort  
Hoyerswort, 25870 Oldenswort  
<https://hoyerswort.de/>
- 15:00 Uhr Führung/Vortrag durch den Besitzer Alfred Jordy
- 16:00 Uhr Kaffeetrinken
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

#### **Mitgliederversammlung**

##### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken der Verstorbenen
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Vorstandswahlen (Vorsitzende(r) und zwei Stellvertreter\*innen)
9. Wahl der beiden Kassenprüfer\*innen
10. Wahl weiterer Beiratsmitglieder (auf Vorschlag des Vorstandes)
11. Haushaltsvoranschlag für 2023 und Festlegung des Mitgliedsbeitrages 2024
12. Verschiedenes

## Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V.

### Anmeldung zur Mitgliederversammlung

**Sonntag, 4. Juni 2023 in Tönning**

Abgabetermin spätestens bis zum 27. Mai 2023

Name: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Bitte senden an:

Herrn Dr. Klaus-D. Kohrt, Martin-Krebs-Weg 4, 24340 Eckernförde

E-Mail: klaus.kohrt@shfam.de

Hiermit melde ich \_\_\_\_ Person(en) zur Mitgliederversammlung am 4. Juni 2023 an.

Hiermit melde ich \_\_\_\_ Person(en) zur Herrenhausführung am 4. Juni 2023 an.

- Ich fahre mit dem eigenen Wagen.
- Ich habe in meinem Wagen \_\_\_\_ freie Plätze.
- Ich bitte um eine Mitfahrgelegenheit.

### Essenswunsch

- |                          |   |            |
|--------------------------|---|------------|
| <input type="checkbox"/> | <b>Vorspeise</b> (optional)   | à la carte |
| <input type="checkbox"/> | <b>Rahmschnitzel</b><br>mit Champignon-Rahmsauce, Reis und Salatteller  | 17,90 €    |
| <input type="checkbox"/> | <b>Hausgemachtes Sauerfleisch</b> im Weckglas<br>mit Bratkartoffeln und saurer Beilage  | 13,90 €    |
| <input type="checkbox"/> | <b>Fischpfanne „Goldener Anker“</b><br>Gebratene Rotbarschfilets mit Tomaten, Porree, Zucchini,<br>Möhren, Paprika, Bohnen und Bratkartoffeln | 19,50 €    |
| <input type="checkbox"/> | <b>Schollenfilet</b> in der Eihülle gebacken<br>mit flüssiger Butter, Salzkartoffeln und Salat  | 18,90 €    |
| <input type="checkbox"/> | <b>Gemüse-Schupfnudelpfanne</b><br>mit Tomaten, Porree, Zucchini, Möhren, Paprika, Bohnen, mit Käse überbacken                                | 13,90 €    |
| <input type="checkbox"/> | <b>Nachspeise</b> (optional)  | à la carte |

## Ortsplan Tönning und Informationen zu Hoyerswort



Fußweg vom Bahnhof zum Tagungsort

### Geschichte des Herrenhauses Hoyerswort [Quelle: <https://hoyerswort.de/>]

Das Herrenhaus wurde auf einer wohl schon zur römischen Kaiserzeit bewohnten Warft erbaut. Im 16. Jahrhundert errichtete wahrscheinlich Junge Ivers (Staller, Vertreter des Herzogs auf Eiderstedt von 1552 bis 1563) dort einen Renaissancebau. 1564 schenkte Herzog Adolph von Gottorf seinem Rat und Vertrauten Caspar Hoyer das Anwesen mit 200 ha Land. Caspar Hoyer war von 1578 bis zu seinem Tod 1594 der bedeutendste Staller und auch der reichste Mann von ganz Eiderstedt. Von 1580 bis 1594 war das Herrenhaus „*herrlich repariret und dergestalt erweitert worden, das es einem Schloß nicht unähnlich ist*“, schrieb der Geschichtsschreiber Peter Petrejus 1742.

Spätere Eigentümer waren dann Hermann Hoyer, Anna Owena Hoyers, die Herzoginwitwe Auguste von Husum, Joachim Danckwerth und Andreas Kramer, später 240 Jahre lang das Bauerngeschlecht der Hamkens und seit 2011 der Keramiker Alfred Jordy. Das noch im 16. Jahrhundert errichtete Herrenhaus ist seither ziemlich unverändert und steht als eines der ältesten seiner Art in Schleswig-Holstein unter Denkmalschutz.

1704 errichteten die Kramerschen Erben einen Haubarg etwa 1,5 km südlich von Hoyerswort. 1779 wurde dieser von Boye Hamkens nach Hoyerswort versetzt und diente als Stallgebäude. Inzwischen bietet Hermann Bothe mit seinem Team in dem reetgedeckten Haubarg eine regionale Küche mit französischem Einschlag an.

## Neue Mitglieder stellen sich vor

Wir begrüßen auch in diesem Quartal wieder neue Mitglieder und heißen sie herzlich willkommen bei der SHFam. Diesmal stellen sich und Ihre Forschungsschwerpunkte in alphabetischer Reihenfolge vor: Eike von Hacht (Itzehoe), Hans-Werner Hamann (Bredenkamp) und Thorsten Heisig (Kiel).

Forschungsschwerpunkte von **Eike von Hacht** ([egvonhacht@t-online.de](mailto:egvonhacht@t-online.de))

Mein Name ist Eike von Hacht geb. Garmsen; ich wohne in Itzehoe und bin seit dem 1.1.2023 Mitglied in der SHFam. Geboren und aufgewachsen in Flensburg, bin ich durch meine Familie stark in die Grenzgeschichte verwickelt: die väterlichen Vorfahren **GARMSSEN** waren seit ca.1700 Spitzenkaufleute in Tondern, stammten aus Hamburg. Erst nach der Abstimmung 1920 zog mein Vater August Garmsen nach Südschleswig.

Mein mütterlicher Großvater Julius **LORENZEN** war Schulmeister in Klanxbüll, seine Vorfahren kamen aus friesischen Bauernfamilien aus der Gegend von Bredstedt. Meine Großmutter mütterlicherseits war Laura Margarethe **LÖCK** aus Tondern.

Ich bin Haupt- und Realschullehrerin a.D. und habe neben meinem Beruf fast 30 Jahre für den SHHB gearbeitet als Mitglied der Autoren- und Geschichtsausschüsse und habe immer wieder in verschiedenen großen Zeitabständen Arbeiten zur Familien- und Landesgeschichte veröffentlicht.

Die Genealogie nicht nur meiner Familie war für mich immer eine unerlässliche Quelle und Ergänzung bei den Forschungen.

Die Familie **von HACHT** stammt väterlich aus Hamburg/Kirchwerder, eine Großmutter meines Mannes entstammt der Kolonistenfamilie **ERTZINGER**, die 1762 aus Baden-Württemberg dem Rufe des dänischen Königs zur Moorkolonisation folgte. Ihre Genealogie ist bekannt, auch vor der Auswanderung.

Anders als meine Vorfahren zog die mütterliche Familie **WULFF** meines Mannes nach der Abstimmung 1920 aus Flensburg nach Dänemark, nur seine Mutter war schon in Flensburg verlobt und blieb in Deutschland.

Zu meinen Forschungsgebiete zählt also alles, was im weitesten Umfang mit **GARMSSEN / LÖCK / von HACHT / WULFF** und deren verwandten Familien zusammenhängt.

Bedingt durch die berufliche Tätigkeit meines Mannes (Wasseraufbereitung) haben wir viel Zeit im Ausland verbracht, Canada wurde bis vor 4 Jahren unsere 2. Heimat- für mich in den Ferien! Ich arbeite seit 20 Jahren ehrenamtlich im Kreis- und Stadtarchiv Itzehoe, erschließe dort Versiegelungsakten, die seit ihrer Erstellung in kaum andere Hände gekommen sind, schreibe Findbücher und werte sie teilweise für die Stadtgeschichte aus. So kann ich vielleicht auch Mitgliedern helfen.

Forschungsschwerpunkte von **Thorsten Heisig** ([th@ki.tng.de](mailto:th@ki.tng.de))

Guten Tag zusammen, ich bin Thorsten Heisig und seit 1.1.2023 neues Mitglied in der SHFam.

Ich möchte mehr über die Vorfahren meiner Eltern und ihrer Vorfahren wissen. Um dabei etwas Übersicht zu gewinnen, benutze ich zurzeit das Computerprogramm Ages 2.0.

Mein Großvater väterlicherseits, Johannes Erwin **HEISIG**, stammt aus Hamburg. Seine Vorfahren stammen u.a. aus Polen und Missouri (US). Seine Frau, Lina **MEIER**, stammt aus Bolligen im Kanton Bern (CH). Ihre Vorfahren stammen ebenfalls aus der Schweiz im Kanton Aarau.

Mein Großvater mütterlicherseits, Johannes Paul **GERHARDT**, stammt aus Nossen in Sachsen. Seine Vorfahren kommen ebenfalls aus Sachsen. Seine Frau, Johanna Marie **TASSLER**, stammt aus Dresden. Ihre Vorfahren stammen u.a. aus Tschechien und Österreich.

Über Nachfragen und Austausch miteinander würde ich mich freuen.

Forschungsschwerpunkte von **Hans-Werner Hamann** ([ha-wehamann@t-online.de](mailto:ha-wehamann@t-online.de))

Moin zusammen, ich bin Hans-Werner Hamann, Jahrgang 1947, verheiratet mit Ingrid, zusammen haben wir 3 Kinder und 7 Enkelkinder. Weil mein Doppelvorname den meisten Menschen zu lang ist, nennen mich fast alle nur Ha-We.

Mein Hobby Ahnenforschung betreibe ich seit gut 20 Jahren, dazu bin ich auch Mitglied in verschiedenen Organisationen wie z.B. AGGSH, ASHHS, Heimatgemeinschaft Eckernförde, Pommerscher Greif, AKFF Stolper Lande.

Im Dezember letzten Jahres habe ich nach 7 Jahren Vorarbeit die Chronik meiner Gemeinde fertiggestellt und arbeite nun an einem Buch über die Auswanderung aus unserem Kirchspiel Bovenau im 19. Jahrhundert. Die Chronik kann beim Bürgermeister von Bredenbek gekauft werden: [www.bredenbek.de](http://www.bredenbek.de). Fragen dazu beantworte ich gern.

Jetzt habe ich noch eine Frage mit der Bitte um Hilfe: Ich suche seit über 20 Jahren die Geburt meines Onkels Heinrich **HAASE**; er muss um 1907 / 1908 geboren sein. Er starb am 7. Jan. 1971 in Ibirama, Santa Catharina, Brasilien im Alter von 63 Jahren.

Sein Vater war Emil Haase und seine Mutter meine Großmutter Minna Bertha **SWARAT**, geb. am 19. Mai 1881 in Tilsit, Ostpreußen. Emil Haase ist mit seinem Sohn Heinrich Haase um 1920 / 1925 nach Brasilien ausgewandert. Um 1930 haben sie zusammen in Curitiba, Brasilien gelebt. Die in der Todesanzeige angegebene Elizabeth Haase muss die 2. Frau von Emil Haase gewesen sein, aber nicht die Mutter von Heinrich Haase. (bei FamilySearch)

Meine Großmutter kam nach dem Tod ihrer Mutter 1901 von Tilsit nach Schleswig-Holstein und lebte auf verschiedenen Bauernhöfen rund um Grundhof/Langballig. Dort wurden auch ihre ersten beiden Söhne Hans Swarat (1903) und Wilhelm Swarat (1905) geboren, beide wuchsen im Armenhaus in Grundhof auf und wurden auch dort in der Kirche getauft.

Deshalb nehme ich an, dass auch der 3. Sohn Heinrich Haase dort in der Gegend geboren sein könnte. 1911 heiratete meine Oma in Kiel meinen Opa Carl **HAMANN**, der in Gettorf geboren wurde.

Für jeden Tipp / jede Hilfe bin ich dankbar. Entstandene Kosten werde ich gern erstatten.

## Neuigkeiten aus der Bibliothek

Anfang des Jahres konnte erfolgreich die Bearbeitung der Forschungsmappen, die größtenteils aus dem ursprünglichen Archivbestand des aufgelösten „Dithmarscher Geschlechterbundes“ stammen, abgeschlossen werden. Insgesamt wurden 312 nach Familiennamen geordnete Mappen in 36 Archivkartons verteilt. Jede Mappe erhielt eine Signatur, so dass diese Mappen der genealogischen Forschung wieder zur Verfügung stehen. In absehbarer Zeit wird auch das entsprechende Bestandsverzeichnis veröffentlicht.

Was enthalten die Forschungsmappen nun an Informationen für den Familienforscher, der in Dithmarschen nach seinen Vorfahren sucht? Ausgearbeitete handschriftliche Familiengeschichten von Helene Höhnk, Entwürfe zu Stammtafeln, Kirchenbuchauszüge, Schriftverkehr mit Familienforschern, Briefe, Anfragen zur Familiengeschichte und vieles andere bergen jede Menge Überraschungen für den Benutzer. Der Inhalt der Mappen wurde so belassen, wie sie uns übergeben wurden, so dass bei Bedarf jede Mappe Blatt für Blatt durchgesehen werden muss.

Wie in einer Familie Ereignisse durch mündliche Überlieferung durch mehrere Generationen weitergegeben wurden, zeigt sich an einem originalen Brief aus der Forschungsmappe mit der Signatur SHF D 4487. Am 18. August 1931 schreibt Peter Georg Witt aus Lunden in einem mehrseitigen Brief an Helene Höhnk über seine Familiengeschichte. Er berichtet unter anderem:

*„Wie mein Vater uns erzählte, hat der Vater unseres Urgroßvaters sich in den Kriegsjahren von 1700 – 1721 durch mehrfaches Anwerben zu Kriegsdiensten ein schönes Stück Geld verdient. Der Sohn, Johann Witt hat in Eddelack eine kleine Landstelle gehabt und ist als Witwer 1804 mit seinem einzigen Sohn Peter Witt und dessen Frau und fünf Kindern nach Böddinghusen in Norderdithmarschen verzogen und ist daselbst im Jahre 1811 verstorben. Von unserem Urgroßvater wurde erzählt, daß er bis an sein Lebensende mit einer hirschledernen Hose, weißen Strümpfen und Schnallschuhen gegangen ist. Als sein ältester Sohn Peter Nicolaus Witt, unser Großvater verheiratet wurde, kaufte er sich einen Hof in Weddingstedt. Der zweite Sohn Hans Jacob Witt fand Gelegenheit sich in einen großen Hof in Fiel einzuheiraten. Dessen einzige Tochter Antje Witt heiratete den Sohn Eduard Moor von dem Vollmacht Moor aus Ketelsbüttel und ist dieser Hof noch in den Händen der Familie Moor. Der dritte und letzte Sohn Karsten Johann Witt ist unverheiratet auf dem väterlichen Stammhof verstorben, wodurch unser Großvater Peter Nicolaus Witt sich veranlaßt fühlte, den Stammhof in Böddinghusen wieder zu übernehmen, obgleich die Gebäude dieses Stammhofes recht alt und baufällig und unsere Großmutter sich gesträubt ihr schönes Wohnhaus in Weddingstedt zu verlassen.*

*Unser Großvater Peter Nicolaus Witt war ein besonders kräftiger Fußgänger und Springer und ist einmal mit seinen beiden Jungens unterm Arm über einen breiten Graben (Brehmers Graben) gesprungen. Da das Kartenspiel in damaliger Zeit noch nicht üblich war, wurden bei Zusammenkünften allerlei Kraftübungen und Wetten ausgefochten und so hat er einmal infolge einer hohen Wette aus einer Windmühle in Böddinghusen einen Anlauf genommen und ist über den Fuhrweg, eine Dornhecke und einen breiten Graben in die anliegende Viehweide gesprungen. Auch hatte unser Großvater eine eiserne Natur, denn wie er sich einmal durch einen Unfall die eine Schulter*

*verriekte, ist er frühmorgens zu Fuß, weil gerade Ackerzeit und darum alle Pferde inanspruch genommen, nach dem sechs Stunden entfernten Büsum zu einem besonders tüchtigen „Behsteller“ gegangen und abends wieder geheilt zu Hause gelangt“.*

Der Briefschreiber Peter Georg Witt wurde am 18. April 1868 in Böddinghusen geboren. Er war Hofbesitzer und Gemeindevorsteher in Dahrenwurth, Kirchspiel Lunden. Als Rentner zog er später nach Lunden. Verheiratet war er mit Margaretha Dorothea Christine Loy aus Blankenmoor.

Später hat Helene Höhnk aus den Informationen des Briefschreibers ein mehrseitiges Manuskript zur Geschichte der Familie Witt zu Böddinghusen einschließlich einer dazugehörigen Stammtafel verfasst. Familienforschung besteht nicht nur aus dem Zusammentragen von Daten und der Erstellung einer Ahnentafel. Genauso interessant und bedeutsam sind Aufzeichnungen und Berichte über die Lebensumstände unserer Vorfahren. Auch um Doppelarbeit zu vermeiden, mögen unsere zahlreichen Forschungsmappen hilfreich sein.

*Jürgen Mertsch*

## Terminankündigungen

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| 09. - 11.06.2023      | <b>International German Genealogy Conference – IGGC 2023</b><br>Fort Wayne, Indiana, USA (und teilweise hybrid)   |
| 26. / 27.08.2023      | <b>Schwedischer Genealogentag - Släktforskardagarna 2023</b><br>in Östersund, Schweden  |
| 02.09.2023 in Planung | <b>4. Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte</b><br>im Kulturzentrum Schloss Reinbek<br>Auch die SHFam wird hier mit einem Stand vertreten sein      |
| 27. - 29.10.2023      | <b>73. Deutscher Genealogentag</b> in Kleve<br>Thema „Herzogtum Cleve - Grenzenlose Forschung“<br>Auch die SHFam wird hier mit einem Stand vertreten sein |
| 25.11.2023            | <b>SHFam-Grünkohlessen</b><br>„Altes Fährhaus“ in Fahrdorf  |

Weitere Details und Aktualisierungen finden Sie auf <https://www.shfam.de/veranstaltungen>